

Wir geben eine Party – Feste vorbereiten und feiern

Ein Beitrag von Alexandra Piel, Dortmund

Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart



© Thinkstock/Digital Vision

W

- verschiedene Feste wie Hochzeit, Sommerfest
- Geschenke und Mitbringsel
- Organisation und Durchführung eines Festes
- ein Sport- oder Partyspiel vorstellen
- Gespräche auf einer Party

G

- Inversion
- Satzbau
- Fragen stellen

Die Materialien auf einen Blick

1 Wortschatz einführen

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 01	Auf der Kirmes – Wimmelbild	W Fahrgeschäfte, Essensangebot auf der Kirmes
M 02	Autoskooter und Achterbahn – auf der Kirmes	W Fahrgeschäfte
M 03	Hochzeit, Schulfest, Festival – viele Feste	W Feste
M 04	Zu welchem Fest gehört das?	W Feste
M 05	Einladung und Dekoration – ein Fest feiern	W Vorbereitung von Festen
M 06	Verschiedene Einladungen – Textpuzzle	W Einladung zu einem Fest
M 07	Geschenke und Mitbringsel für den Gastgeber	W Geschenke und Mitbringsel

2 Wortschatz üben und anwenden

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 08	Pralinen unterwegs – Geschichte	W Geschenke
M 09	Zum Geburtstag habe ich Bücher bekommen – Inversion	W Geschenke G Inversion
M 10	Das Jawort geben – die Hochzeit	W Hochzeit
M 11	Hochzeitstraditionen	W Hochzeitsbräuche
M 12	Elegant und schick – festliche Kleidung	W festliche Kleidung
M 13	Meine Schwester heiratet – Dialog	W Hochzeit, Fest feiern
M 14	Ehe für alle – Wer darf heiraten?	W Hochzeit
M 15	Sommerfest im Sportverein – gemeinsam feiern	W Fest vorbereiten und organisieren G Passiv
M 16	Zeitungstanz – ein Spiel beschreiben	W Spielregeln
M 17	Danke für die Einladung – Small Talk auf einer Party	W Redemittel auf einem Fest
M 18	Auf einer Party – Rollenspiel	W Redemittel auf einem Fest



Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 19	Auf einer Party – Lückendialoge	W Redemittel auf einem Fest
M 20	Was war los? – Erlebnisse auf Partys	W Feste G Inversion, Imperfekt
M 21	Was, wo, wann? – Tandembogen	W Feste G Fragen stellen
M 22	Das Fest – Buchstabengedicht schreiben	W Feste
M 23	Verschiedene Feste – Lesetext	W Feste
M 24	Aufgaben zum Lesetext	

3 Test und Selbsteinschätzung

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 25	Bist du fit? – Feste vorbereiten und feiern	W Wortfeld „Feste“ G Verben G Dativ
M 26	Das kann ich! – Feste vorbereiten und feiern	

4 Wortschatzliste

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 27	Meine Wortschatzliste – Feste vorbereiten und feiern	W Wortfeld „Feste“

Die Lösungen zu den Materialien finden Sie auf Seite 33.

Legende

kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im Download-Portal daz-downloads.raabe.de

W kennzeichnet den behandelten Wortschatz

G kennzeichnet die behandelte Grammatik

So setzen Sie die Materialien ein

Einstieg mit dem Wimmelbild

Mit dem Wimmelbild schaffen Sie einen Sprech Anlass. Die Schüler* aktivieren und verknüpfen bereits bekanntes Vokabular und werden zum freien Sprechen angeregt.

Sprech Anlass

Geben Sie den Schülern durch folgende Fragen Impulse:

- Was machen die Leute auf dem Bild?
- Wie viele Leute siehst du auf dem Bild?
- Kennst du die Situation auf dem Bild?
- Hast du selbst schon mal eine Kirmes/einen Jahrmarkt besucht? Wie hat es dir dort gefallen?
- Was gehört alles zu einer Kirmes/einem Jahrmarkt? Was kann man da machen?
- Wie riecht es dort? Was kann man dort essen oder trinken?

Schreiben Sie, bevor Sie das Wimmelbild im Unterricht besprechen, die Buchstaben des Alphabets an die Tafel. Sammeln Sie mit den Schülern zu jedem Buchstaben ein Wort, das zu dem Poster passt. Verzichten Sie ggf. auf schwierige Buchstaben wie Q, X und Y. Lassen Sie entweder jeden selbst sein gefundenes Wort aufschreiben oder bestimmen Sie einen der Jugendlichen zum Schreiber.

Das Wimmelbild eignet sich auch gut für ein paar Runden *Ich sehe was, was du nicht siehst*. Dazu wählt ein Schüler einen Gegenstand auf dem Bild aus und beschreibt ihn mit einem Satz, z. B. „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist grün“. Die Mitspieler nennen nun grüne Gegenstände, bis sie den passenden gefunden haben. Während das traditionelle Kinderspiel nur mit Farben gespielt wird, können im DaZ-Unterricht auch andere Adjektive verwendet werden, z. B. *rund, hart, spitz* etc.

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nur die maskuline Form Schüler verwendet.

Das Thema *Feste feiern* bietet viele Anknüpfungspunkte, die Erfahrungen der Schüler in den Unterricht einzubeziehen. Sie können über Feste sprechen, die sie bereits erlebt und mitgefeiert haben, traditionelle Feste aus den Heimatländern vorstellen oder sich über ihre Eindrücke von Festen in Deutschland austauschen.

Feste feiern

Thematisieren Sie, auch wenn es gerade nicht in Ihrem Unterrichtsplan steht, sich aber jahreszeitlich anbietet, Feste im Unterricht. Greifen Sie auf, wenn Geschäfte weihnachtlich oder österlich dekoriert sind, überall Karnevalskostüme verkauft werden oder Silvesterraketen in den Handel kommen. Erklären Sie den Schülern die damit verbundenen Traditionen und Gewohnheiten. Dieses Wissen ist wichtig für sie, um sich in Deutschland gut zurechtzufinden.

Berücksichtigen Sie, dass das Thema Feste vor allem für Geflüchtete heikel sein kann. Seien Sie besonders sensibel, wenn es um Familienfeste geht. Schließlich könnten damit für die Schüler schmerzliche Erinnerungen verbunden sein, weil Familienmitglieder verstorben, erkrankt oder in unsicherer Situation im Herkunftsland zurückgeblieben sind. Vielleicht erzählen Sie stattdessen von Festen in Ihrer Familie, bringen ein paar Fotos davon mit und bieten den Schülern so authentische Einblicke in Feste und Feiern in Deutschland.

Hinweise zu einzelnen Materialien

In vielen Orten in Deutschland gibt es alljährlich große Volksfeste, z. B. das Münchner Oktoberfest, die Düsseldorfer Rheinkirmes oder der Bremer Freimarkt. Dazu finden Sie ausgiebige Berichterstattung in Zeitungen. Lesen Sie mit den Schülern einige Artikel, in denen Vorbereitung und Ablauf eines Volksfestes beschrieben werden.

**Zeitungsartikel
lesen (M 02)**



Pralinen unterwegs – Geschichte

1 Lies die Geschichte.

Mira und Benjamin wollen heute einen Krankenbesuch bei ihrer Oma machen. „Was können wir Oma denn mitbringen?“, fragt Mira ihre Mutter. „Am besten etwas Süßes. Ich habe hier noch die Pralinschachtel, die Frau Krämer mir zu Weihnachten geschenkt hat. Die Pralinen halten nicht mehr ewig. Nehmt sie ruhig mit zu Oma.“

Die Oma freut sich über den Besuch der Enkelkinder. Über die Pralinen freut sie sich weniger, denn sie mag nicht gern Nougatschokolade. „Ich lege den Kasten mal in den Schrank. Wenn ich irgendwann eingeladen bin, habe ich schon ein Geschenk“, denkt sie sich.

Schon bald ist es so weit, ihre Nachbarin, Frau Neumann, lädt sie zum Frühstück ein. Oma packt die Nougatpralinen in schönes Geschenkpapier und überreicht sie Frau Neumann. Diese bedankt sich, nimmt sich aber vor, die Pralinen auf keinen Fall selbst zu essen. Schließlich ist sie gerade auf Diät.

Als ihre Schwester Silke am 31. Mai Geburtstag hat, bringt sie die Pralinen als Geschenk mit. Ihre Schwester liebt Süßigkeiten, deshalb haben ihr auch die anderen Gäste etwas zum Naschen geschenkt. „Das kann ich unmöglich alles alleine aufessen“, findet Silke. Deshalb nimmt sie die Pralinen am nächsten Tag mit zur Arbeit. Dort schenkt Silke sie ihrer Kollegin Sonja, die ihr neulich sehr geholfen hat.

Sonja legt die Pralinen in ihre Schreibtischschublade und denkt nicht mehr an sie. Ein paar Wochen später erinnert sie sich wieder an den Kasten. „Das passt ja prima“, denkt sie. „Ich brauche ja noch ein Gastgeschenk für die Grillparty bei Hannes.“ An einem heißen Augustabend macht sie sich mit den Pralinen auf den Weg zu ihrem Freund. Sie überreicht ihm die Süßigkeiten. Doch er ist gerade mit Grillen beschäftigt und legt die Pralinen achtlos auf einen Tisch.

Am nächsten Morgen findet Hannes die Schachtel auf dem Gartentisch. „Ach, die Pralinen“, erinnert er sich. Er gibt seiner Tochter Nadja die Pralinschachtel. „Die sind gestern übrig geblieben. Du kannst sie ja heute Nachmittag mit zu Mira nehmen“, schlägt er vor.

Als Mira die Pralinen sieht, sagt sie: „Die sehen aus wie die, die wir Oma geschenkt haben, als sie krank war. Jetzt kann ich sie endlich selbst mal probieren.“ Erwartungsvoll öffnet Mira die Packung. Doch die Pralinen sind geschmolzen und kleben aneinander. „Was ist das denn? Was ist denn mit denen passiert?“, fragt sie Nadja. „Keine Ahnung, mein Vater hat sie mir erst heute Morgen gegeben.“

2 Beantworte die Fragen zum Text. Schreibe die Antworten in dein Heft.

- Warum sind geschmolzene Pralinen in der Schachtel?
- Welche Sorte Pralinen ist in der Schachtel?
- Warum möchte die Oma die Pralinen nicht essen?
- Wer macht gerade eine Diät?
- Wem schenkt Frau Neumann die Pralinen?

3 Was ist mit den Pralinen im Laufe der Geschichte passiert? Wer (Schenkender) hat wem (Beschenkter) warum (aus welchem Anlass/Grund) die Pralinen geschenkt? Schreibe die Tabelle in dein Heft und trage die Informationen ein.

Schenkender	Beschenkter	Anlass/Grund
Mira und Benjamin	Oma	Krankenbesuch bei Oma

Danke für die Einladung – Small Talk auf einer Party

1 Redewendungen

	Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.
	Deine Party ist ganz schön langweilig.
	Herzlich willkommen.
	Typisch, die beiden kommen schon wieder zu spät.
	Schön, dass ihr da seid.
	Danke für die Einladung.
	Die Getränke stehen im Kühlschrank. Nimm dir, was du willst.
	Ich hätte gern ein Glas Orangensaft.
	Wo ist denn die Toilette?
	Was möchtest du trinken?
	Seine Wohnung ist ganz schön unordentlich.
	Das ist meine Freundin Lucia.
	Hast du Cola da?
	Vielen Dank für euer Geschenk.
	Der Freund von Isa ist wirklich ganz schön seltsam.
	Danke für euren Besuch.
	Dieses Geschenk gefällt mir überhaupt nicht.
	Das Buffet ist eröffnet.
	Ich habe dir eine Kleinigkeit mitgebracht.
	Ich bin müde und wäre lieber schon im Bett.
	Wer ist denn die Frau dort am Fenster?
	Nein danke, im Moment möchte ich nichts mehr.
	Die Toilette ist links neben der Eingangstür.

2 Streiche alle Sätze durch, die man auf einer Party nicht sagen soll.

3 Wer sagt was? Schreibe G für Gast und GG für Gastgeber in das Kästchen vor der Redewendung.

Was war los? – Erlebnisse auf Partys

1 Lies die Texte. Die Jugendlichen erzählen von Partys, die sie vor Kurzem besucht haben.



Marcella, 15 Jahre: Letztes Wochenende war die Hochzeit von meiner Schwester Antonella. Das war eine Riesenfeier mit fast 200 Leuten. Erst war die standesamtliche Trauung. Danach wurde im Schlosscafé gefeiert. Da gab es ein tolles italienisches Buffet und Live-Musik. Stefan, der Mann von meiner Schwester, spielt ja in einer Band. Und diese Band hat den ganzen Abend gespielt. Es war super, ich habe viel getanzt. Sie haben sogar extra einen Song für die beiden geschrieben und auf Italienisch vorgesungen. Antonella und Stefan fanden das toll. Auch mein Geschenk kam super an. Ich habe ihnen einen Gutschein für einen Tag in Münster geschenkt.



Igor, 17 Jahre: Letzte Woche war ich auf Mareks Party. Er hat jetzt eine eigene Wohnung – deshalb die Party. Ich habe ihm ein paar Sachen für die Küche als Geschenk mitgebracht. Es war total voll, bestimmt 40 Leute waren da. Die Wohnung ist klein, nur zwei Zimmer. Da war totales Gedränge. Als wir getanzt haben, sind ein paar Gläser umgefallen. Dabei ist Cola an die Wand gespritzt, das gab viele braune Flecken. Marek muss die Wand jetzt noch mal streichen.



Sarah, 12 Jahre: Wir waren am Samstag auf dem 60. Geburtstag von meiner Oma. Ich habe eine Marzipantorte für sie gebacken. Das andere Essen hat Oma selbst gemacht, sie kann ja so gut kochen. Über meine Torte hat sie sich sehr gefreut. Die größte Überraschung war, dass Onkel Hartmut da war. Der wohnt nämlich in Amerika. Oma wusste nicht, dass er auch kommt.



Khalid, 14 Jahre: Mein Neffe ist am Sonntag drei Jahre alt geworden. Da gab es bei meiner Schwester eine kleine Geburtstagsfeier für ihn. Wir hatten Tee und Kuchen. Und abends haben wir gegrillt. Mein Schwager hat beim Grillen nicht aufgepasst, da sind die Würstchen verbrannt. Mein Vater hat schnell an der Tankstelle neue Würstchen besorgt. Mein Neffe hat viele Geschenke bekommen, vor allem Spielzeug. Meine Eltern und ich haben für den Kleinen ein Laufrad gekauft.

2 Kreuze an, ob die Aussage stimmt oder nicht.

	richtig	falsch
a) Marcellas Schwager heißt Stefan.	☐	☐
b) Antonella und Stefan haben in der Kirche geheiratet.	☐	☐
c) Bei Mareks Party sind Weingläser umgefallen.	☐	☐
d) Marek wohnt in einer großen Wohnung.	☐	☐
e) Sarahs Oma hat den 70. Geburtstag gefeiert.	☐	☐
f) Sarah hat eine Torte für ihre Oma gebacken.	☐	☐
g) Khalids Nichte hat ein Laufrad geschenkt bekommen.	☐	☐
h) Bei der Geburtstagsfeier wurde gegrillt.	☐	☐

3 Beantworte die folgenden Fragen zu allen Texten. Schreibe in dein Heft.

- Was war der Anlass der Party?
- Wer war der Gastgeber?
- Was ist Besonderes bei der Party passiert?
- Was hat der Sprecher/die Sprecherin geschenkt?

4 Arbeite mit einem Partner zusammen. Überlegt euch weitere Fragen zu den Texten. Stellt eure Fragen in der Klasse, eure Mitschüler beantworten sie.

